

EDITORIAL

ILMAC 90: Neue Werkstoffe – neue Technologien

Der Schweizerische Chemikerverband (SchV) tritt alle 3 Jahre an die Öffentlichkeit, wenn er, zusammen mit der Schweizer Mustermesse, zur ILMAC einlädt. Die ILMAC hat sich seit ihrem Bestehen zur wohl wichtigsten nationalen und regionalen Chemiefachmesse entwickelt:

Die ILMAC ist eine *Messe*, ein *Markt*, im römischen Sinne ein *Forum*, «wo man sich trifft».

Die ILMAC 90 vom 23.–26. Oktober 1990 in den Hallen der Schweizer Mustermesse, Basel, ist eine Messe, also der traditionelle und moderne Ort, wo Fachmann und Fachfrau die Möglichkeit haben, ein weltweites Angebot an Produkten und Dienstleistungen zu überblicken, anzusehen, zu vergleichen, zu bewerten, und zu kaufen. Hier kauft der Gross-Einkäufer der Chemischen Industrie, hier kauft die Oberlaborantin, hier kaufen die Mittelschullehrer: ihr Material, ihre Geräte, ihre Spezialchemikalien.

Eine Messe, speziell eine Fachmesse wie die ILMAC 90, ist nicht nur ein grosses «Chemie-Einkaufszentrum», sondern ein echter Markt. Der Aussteller und Vertreter eines Lieferwerkes empfängt seinen potentiellen Käufer und erfährt gleich, wie weit seine Produkte preislich und qualitativ gefragt sind. Die Laborantin wird Stärken und Schwächen diskutieren, der Analytiker den Trend seiner Bedürfnisse, die Apothekerin neue Hilfsstoffe zur Arzneimittelherstellung. Der Lehrling wird sich zum ersten Mal ein Bild machen können, wer hinter einem renommierten Produkt steht, oder wer das neue Spektrometer entwickelt hat. Der Ausstellerfirma sind auch die nichtkaufenden Kunden willkommen. Diese sind es nämlich, die sowohl in der grossen Chemischen Industrie als auch im kleinen Chemie-Gewerbe hautnah an der *Innovation* stehen. Sie definieren dem Hersteller, was in Zukunft gefragt ist, oder was schon lange hätte käuflich sein sollen.

Die ILMAC 90 ist schliesslich ein Forum im klassisch römischen Sinn, wo man sich sogar dann trifft, wenn keine Markt-Aktivitäten beabsichtigt sind. Der Wissenschaftler will sich z. B. informieren, was aus seiner Erfindung geworden ist, ein anderer weiss die Vorteile zu schätzen, dass während der ILMAC eine Vielzahl von Spezialitäten seines Fachgebietes ebenfalls nach Basel kommen, und er sie dort treffen kann.

Der Kongress-Dienst der Schweizer Mustermesse macht es möglich, während der ILMAC den Gesellschaften und Vereinigungen Lokalitäten und Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Mit der Veröffentlichung der ILMAC-Kongress-Programme findet ein Veranstalter während der ILMAC ein weit grösseres Auditorium, als er dies zu einem anderen Zeitpunkt erwarten könnte.

Für den Präsidenten des Organisationskomitees der ILMAC 90 ist es eine grosse Ehre, die CHIMIA, Sprachrohr und Publikationsorgan des Schweizerischen Chemikerverbandes SchV, zu dieser ILMAC-Sondernummer zu beglückwünschen. Leser und Inserenten der CHIMIA sind in besonderer Weise mit der ILMAC verknüpft, treffen wir sie doch zahlreich in und an den Ausstellungsständen der Messe, wie auch unter den Teilnehmern am ILMAC Kongressprogramm.

Der Schweizerische Chemikerverband (SchV) als Träger der ILMAC freut sich, Leser und Inserenten der CHIMIA zur Eröffnungsveranstaltung am

Dienstag, 23. 10. 1990, einzuladen.

In Fortführung einer Tradition werden zwei Hauptvorträge stehen: Frau *Rosemarie Simmen-Messmer*, Ständerätin des Kantons Solothurn, wird die Brücke von Chemie zur Politik schlagen – ein sehr aktuelles Thema für die Region Nordwestschweiz/Elsass/Basel – Herr Professor *Wilhelm Simon*, ETH Zürich, wird zum Stand der Biosensoren berichten, dies ganz im Einklang mit dem Generalthema der ILMAC 90 «Neue Werkstoffe – neue Technologien».

Ich freue mich, Sie zahlreich an der ILMAC 90 zu begrüssen.

Dr. Bernhard Glutz
Präsident OK ILMAC 90